

Montag, 02.09.2002

Neue Ausstellung soll kleines Museum beleben

WOLKRAMSHAUSEN. Ein Kleinod verbirgt sich über der Dorfschänke von Wolkramshausen. In zwei gemütlichen Räumen haben die Bewohner ein kleines, aber feines Heimatmuseum eingerichtet. Seit einigen Jahren künden hier Fotos, technische Geräte und Dokumente von der Geschichte des Ortes. Bald soll frischer Wind in den Museumsräumen wehen.

Seit einigen Wochen nimmt Doris Witzenhausen das gesamte Inventar unter die Lupe. Akribisch listet die ABM-Kraft auf, was die Wolkramshäuser in den vergangenen Jahren zusammengetragen haben. Und das mit gutem Grund: Denn bis zum Dezember soll das kleine Museum komplett umgestaltet werden. Verantwortlich dafür ist Susanne Hinsching. Die Nordhäuser Kunsthistorikerin arbeitet zurzeit zudem an der Neukonzeption des Kunsthauses Meyenburg in der Rolandstadt. Auch dem historischen Landratsamt, dem Nordhäuser Rathaus und anderen Gebäuden verlieh sie als Denkmalexpertin und Farbgutachterin schon ihre Handschrift.

"Ich denke, wir können aus dem Wolkramshäuser Museum etwas richtig Schmuckes machen", sagte Hinsching gestern beim Vor-Ort-Termin. Derzeit würden neue Vitrinen gebaut, verriet sie. In den kommenden Wochen sollen die Wände einen neuen Anstrich bekommen. Die technischen Exponate werden in die Alte Schäferei ausgelagert, wo längerfristig ein neues Museum eingerichtet werden soll. Doch das ist noch Zukunftsmusik, da der Gemeinde das Geld für die Sanierung fehlt. Spenden sind jedoch jederzeit willkommen - ebenso Leihgaben für die neue Ausstellung. Hinsching plant, der jüngeren Wolkramshäuser Geschichte mehr Gewicht zu verleihen. Zahlreiche DDR-Ausstellungsstücke, etwa einen ganzen Frisörsalon, gibt es schon. Und zu Weihnachten soll eine Sonderausstellung stattfinden - mit Spielzeug.

Doris Witzenhausen bekommt manchmal beim Durchsehen der Leihgaben ganz feuchte Augen. "Dieses Buch kenne ich noch aus Kindertagen", strich sie liebevoll über einen Pappprücken. Den Besuchern, die ab Dezember wieder ins Museum dürfen, wird es sicherlich ähnlich gehen.

Britt MANDLER

02.09.2002